

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Ulrike Gote, Renate Ackermann, Thomas Gehring, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 16/328, 16/975

Vorgänge im AWO-Therapiezentrum & Museum Schloss Cronheim

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit mündlich und schriftlich über die Vorgänge in der soziotherapeutischen Langzeiteinrichtung für chronisch alkoholranke Menschen dem AWO-Therapiezentrum Schloss Cronheim zu berichten.

Der Bericht soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

- Qualifikation der Leitung der Einrichtung von 2001 bis 2008 und Übereinstimmung derselben mit den gesetzlichen Vorgaben.
- Begründung für die Abweichung von den gesetzlichen Vorgaben bei der Besetzung der Leitungsstelle.
- Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben durch den Träger bei der Besetzung der Leitungsstelle, wie Meldefristen, fachliche Qualifikation.
- Maßnahmen und Handlungen der Heimaufsicht zur Durchsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

- Besetzung der Stelle der Therapieleitung in den Jahren 2001 bis 2008.
- Bedingungen der Betriebsgenehmigung für die kaufmännische und fachliche Leitung der Einrichtung.
- Offizielle Beschwerden über die Leitung an die Heimaufsicht, die Regierung von Mittelfranken und das Landratsamt Weißenburg/Gunzenhausen in den Jahren 2001 bis 2008, deren Behandlung und evtl. aus ihnen resultierende Maßnahmen der Behörden.
- Wie oft wurde die Einrichtung in den Jahren 2001 bis 2008 durch die Heimaufsicht geprüft, waren die Prüfungen unangemeldet, welches Personal wurde zu den Prüfungen eingesetzt und welches Ergebnis hatten die Prüfungen?
- Vorwürfe über jahrelange kaufmännische Unregelmäßigkeiten, wie z.B. doppelte Belegung und Abrechnung von Einzelzimmern, über die Belegung von ungeeigneten Zimmern wie der Bibliothek ohne Fenster und Sanitäreinrichtung und über das Verweigern einer Supervision für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die Beurteilung der Aussage der Regierung von Mittelfranken in Bezug auf die Leitung der Einrichtung: „Durch ihre langjährige vorherige Tätigkeit als Geschäftsführerin einer Kartonagenfabrik hatte sie nach unserer Ansicht Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, um den spezifischen Anforderungen dieses Heims gerecht zu werden.“

Die Präsidentin

I.V.

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer

II. Vizepräsident